

Gemeinderats-/Ortschaftsratsseite

Wir stehen für Ettlingen

vielfältig, bodenständig, bürgernah



Sparen? Oder auf Pump investieren?

Spare in der Zeit, dann hast du in der Not.

Das ist ein altbekanntes Sprichwort. Wenn ich mir die vergangene Ausschuss- Sitzung (Umwelt und Technik) Revue passieren lasse, so könnte das Motto von sehr vielen Gemeinderatskollegen heißen:

Spare in der Not, da hasch Zeit dazu!!

Die Bauarbeiten der Wohnbebauung und des Kindergartens, in der Dieselstraße Ecke Rastatterstraße neigen sich dem Ende zu. Der sog. Zwiebelbrunnen, der sich im Baufenster befand, musste vor Beginn der Baustelleneinrichtung abgebaut und eingelagert werden.

Jetzt soll dieser Brunnen im Gatschina-Park (unmittelbar hinter der Bebauung), wieder aufgebaut werden. Installation, Technik und die Wege rings um die Brunnenanlage sollen über 330.000 Euro (+/- 20 %), kosten. Selbstverständlich sind wir auch der Meinung, dass der Gatschina Park wieder ordentlich hergestellt werden muss. Dennoch war unser Antrag, diese Maßnahme zu schieben. Der Gemeinderat hat beschlossen die Defizite in den Jahren 2021 bis 2024 auf 60. Mio Euro zu begrenzen, deshalb wurden verschiedene Projekte u. a. die Ettlinger Schillerschule nicht wie ursprünglich geplant, sondern in abgespekter Form saniert. Da hätte unsere Meinung nach so manch ein Brunnen locker noch zwei Jahre eingelagert werden können.

Lorenzo Saladino, Fraktionsvorsitzender

lorenzo.saladino@ettlingen.de
www.cdu-ettlingen.de



REINHARD SCHRIEBER



**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

Die wichtige Rolle unserer Stadtwerke

Die großen Transformationsthemen der Sektoren Energie, Wärme, Mobilität und Netze rücken endlich immer mehr ins Zentrum der Politik – auch in Ettlingen. EU, Bund, Land und Kommunen haben sich mehr oder weniger ehrgeizige Ziele gesetzt. Aber entscheidend ist allein die Umsetzung von Maßnahmen, was die Verbesserung der Rahmenbedingungen voraussetzt. Daran hapert es aber noch in einem Maße, dass das Erreichen der Ziele nicht gesichert ist.

Die Stadtwerke Ettlingen GmbH (SWE) ist eine 100 %-ige Tochter der Stadt Ettlingen. Sie ist dem Gemeinwohl verpflichtet und nimmt diese Verantwortung mit großem Ernst und Engagement wahr. Um die großen Herausforderungen zu meistern, sind sie ein unverzichtbarer Partner mit hohen Kompetenzen und einer guten Vernetzung mit allen Partnern und Kunden. Zur Bewältigung der großen Aufgaben benötigen wir die SWE als Zugpferd für die Energiewende, Wärmewende, E-Mobilität und den Netzausbau. Aus eigener Kraft werden die hohen Investitionen aber nicht finanzieren können. Deshalb sollte der Gemeinderat bei der Haushaltsplanung für die kommenden Jahre ausreichende Eigenkapitalerhöhungen zur Finanzierung der Projekte einplanen. Damit stärken wir auch die erforderliche strategische Weiterentwicklung unserer Stadtwerke.

Ihr Reinhard Schrieber https://grüne-ettlingen.de

REINHARD.SCHRIEBER@ETTLINGEN.DE FRAKTIONSVORSITZ





Wir bewegen Ettlingen.

www.spd-ettlingen.de



Freiwillige Leistungen der Stadt

Wir leben in einer wunderschönen und sehr lebenswerten Stadt. Das sie so lebenswert ist, ist auch eine Folge der vielen freiwilligen Leistungen. Solche Leistungen sind vollkommen in Ordnung in Zeiten voller Haushaltskassen, aber leider sind die fetten Jahre im Moment vorbei. Wir müssen sparen! Unglaubliche 25-27 Mio € pro Jahr, bei einem Gesamthaushaltsvolumen von 140 Mio €, sind keine Pflichtausgaben. Aber was verbirgt sich überhaupt hinter dem Begriff „freiwillige Leistungen“? Darunter fällt z.B. die verlässliche Grundschule, Städtepartnerschaften, Energie- und Umweltkoordination, Integration und Asyl, der kommunale Ordnungsdienst, Vereinsförderung für Musik-, Gesang- und Sportvereine, das Museum, die Schlossfestspiele, die Musikschule, die Volkshochschule, die Stadtbibliothek, Zuschüsse an Kindergärten, das Jugendzentrum, die Horte, Klimaschutz, ÖPNV, unsere Feste in der Stadt oder aber auch Investitionszuschüsse an Kirchen und Vereine. Um nur ein paar der fast 100 Punkte zu nennen.

Wo sollen wir sparen? Die Entscheidung ist schwierig, denn jeder legt andere individuelle Schwerpunkte. Jede Leistung und jedes Angebot hat seine absolute Berechtigung und macht unsere Stadt so attraktiv. Doch so schwierig dieser Prozess ist, es führt kein Weg an einer echten Haushaltskonsolidierung vorbei. Es wird teilweise zu einschneidenden Veränderungen und Einschnitten kommen müssen, ob es uns nun gefällt oder nicht.

Kirstin Wandelt, Stadträtin, kirstin.wandelt@gr.ettlingen.de



Der Zwiebelbrunnen im Gatschinapark...



wurde im Zuge der Baumaßnahmen am Festplatz abgebaut und eingelagert, u.a. weil die Wege und Grünflächen dort als Baustelleneinrichtungsfläche genutzt wurden. Inzwischen wurden die neuen Wohngebäude und der Kindergarten fertiggestellt, und der Park soll wieder hergerichtet werden. Neben der Wiederherstellung der Wege und Grünflächen soll auch der Zwiebelbrunnen zurückkehren, allerdings ca. 40 m vom alten Standort entfernt. Dort soll er wieder zu einem "zentralen Blickpunkt" werden. Für den Bereich Brunnen sind rund 293 T Euro angesetzt, für die Parkanlage ca. 41 T Euro, jeweils +/- 20%. Das heißt es ist mit Kosten von bis zu 400 T Euro rechnen. Darin enthalten sind ca. 64 T Euro Honorar für das beauftragte Architekturbüro. Als buchstäbliches Highlight soll der Brunnen nun noch eine Unterwasserbeleuchtung bekommen, die mit ca. 6.500 Euro zu Buche schlägt. Sie soll nicht nur die Umgebung beleuchten, sondern auch vor Vandalismus schützen (?). Angesichts unserer mehr als desolaten Haushaltssituation und den damit verbundenen Sparzwängen ist es für uns nicht vermittelbar, dass für das Wiederaufstellen eines bereits vorhandenen Brunnens der Gegenwert einer Eigentumswohnung ausgegeben werden soll. Im Gatschinapark gibt es bereits einen anderen Brunnen, der ebenfalls ertüchtigt werden soll. Wie wäre es diesen an Ort und Stelle durch den schöneren Zwiebelbrunnen zu ersetzen und auf weiteren Schnickschnack zu verzichten?

Stadtrat Jürgen Maisch, fwfe-Fraktion www.fwfe.de

REINHARD.SCHRIEBER@ETTLINGEN.DE FRAKTIONSVORSITZ



Spaltung – wirklich?

Als Covid aufkam, war auch hier in Ettlingen viel die Rede vom gesellschaftlichen Zusammenhalt. Sie erinnern sich? Die meisten wollten sich impfen lassen, der Impfstoff war knapp und man hat um Termine gekämpft. Die Infektions- und Inzidenzzahlen steigen derzeit heftig. Das Thema in den Medien ist jetzt eher die Spaltung der Gesellschaft zwischen Geimpften und Nichtgeimpften. Ist das so, wenn ja, warum und wozu? Das Corona-Virus lacht über maskenlose Spaziergänger und über Mahnwachen der Impfbefürworter. Nicht zum Lachen ist das Thema der Spaltung. Geht es uns zu gut, z.B. im Vergleich mit anderen Ländern? Wird eine Ansteckung vermieden, wenn man Polizisten angreift? Das sind übrigens die gleichen Polizisten, die man ruft, wenn das Auto eine Beule hat oder in die Wohnung eingebrochen wurde. Die Ansichten und Meinungen erinnern an die 68er Zeiten. Damals war der „industriell-militärische Komplex“ das Böse, heute soll es die Pharmaindustrie sein. Wirklich?

Dieser Tage wurde eine Impfgegnerin befragt. Sie hat sich impfen lassen, nachdem ihre Freundin an Covid verstorben ist. Lassen wir es nicht so weit kommen, die Einschläge kommen immer näher!



Freie Demokraten
FDP

Dr. Martin W. Keydel
Stadtrat FDP/
Bürgerliste-Gruppe
Vorsitzender des
FDP-Stadtverbands
fraktion@fdp-
ettlingen.de

www.fdp-ettlingen.de

Vereine und Organisationen

SSV Ettlingen 1847 e.V.

Neue Erwachsenenkurse!

Liebe Mitglieder, wir haben unser Kursangebot für Erwachsene um zwei Kurse erweitert: Wirbelsäulengymnastik: Mittwoch, 20 bis 21 Uhr, Wilhelm-Lorenz-Realschule
Fit in den Tag: Donnerstag, 10 bis 11 Uhr, Kaserne
Wir freuen uns, wenn ihr dabei seid! Nichtmitglieder dürfen jederzeit zum Schnuppern vorbei kommen.

Abt. Leichtathletik

Eine Gold- und zwei Silbermedaillen bei Landesmeisterschaften

Kaum hat das Jahr begonnen, standen am vergangenen Wochenende mit den Baden-Württembergischen Hallenmeisterschaften im Sindelfinger „Glaspalast“ auch schon die ersten Landesmeisterschaften für unsere Jugend-Athleten an. Drei unserer Jugendlichen aus den Altersstufen U18 und U20 hatten sich für diese Landesmeisterschaft qualifiziert und konnten zeigen, dass sie durch das Wintertraining schon jetzt in sehr guter Form sind.

Für einen echten Paukenschlag sorgte zunächst Maximilian Köhler, der über die 200 m mit einer Steigerung auf neue persönliche Bestzeit von ausgezeichneten 22,14 sec. bei der Jugend U20 den Landestitel gewann. Diese hervorragende Grundschnelligkeit nutzte Max auch über die 400 -Strecke, bei der mit 49,06 sec. ebenfalls seine letztjährige Freiluft-Bestleistung unterbieten konnte - obwohl über 400 m in der Halle aufgrund der engen Kurvenradien die Zeiten normalerweise etwas langsamer sind als im Freien. Unglücklich war nur, dass die 400 m in gleichwertigen Zeitläufen ausgetragen wurden und der Sieger in einem anderen Zeitlauf nur etwa ein Zehntel schneller war als Max. Max unterlag also quasi „im Fernduell“, freute sich aber natürlich trotzdem über die gewonnene Silbermedaille. Platz 8 in diesem 400 m Finale ging mit Tobias Gehring in der Zeit von 52,43 sec. ebenfalls an einen SSV-Athleten.

Die zweite Silbermedaille gewann Caesar Konz im Weitsprung der Jugend U18 mit 6,21 m. Caesar bewies als Mehrkämpfer zudem seine Vielseitigkeit, indem er seiner Silbermedaille noch einen sechsten Platz über die 60 m „flach“ (7,31 sec) sowie auch über die 60 m Hürden (8,72 sec.) hinzufügte.

Die gezeigten Leistungen lassen natürlich hoffen, dass die beiden Kaderathleten Maximilian Köhler und Caesar Konz nun auch bei den in Kürze anstehenden deutschen Meisterschaften ganz vorne mit dabei sein werden.

Rückblick auf das Sportabzeichen-Jahr 2021

Die Sportabzeichen-Gruppe des SSV Ettlingen hat wie so viele ein turbulentes Jahr hinter sich. Glücklicherweise durften wir im Frühsommer unter Corona-Regeln unser Training wiederaufnehmen. Es fand sich auch in diesem Jahr eine Gruppe aus ganz unterschiedlichen Altersklassen zusammen, die mit viel Spaß, Freude und Ehrgeiz die Herausforderungen des Sportabzeichens meistern wollte. Die Altersstruktur reichte von 6 bis 82 Jahren - und alle haben nicht nur fleißig trainiert, sondern sich auch gegenseitig angespornt.

Am 27. November nahmen die Teilnehmer*innen zum Saisonabschluss den wohlverdienten Lohn entgegen - die erworbenen Urkunden wurden durch Wolfgang Trunk, den Leiter der Gruppe, übergeben. Insgesamt wurden 32 Sportabzeichen abgelegt - hiervon wurden 5 Abzeichen jeweils zum 35. Mal und 1 Abzeichen zum 40. Mal abgelegt. „Spitzenreiter“ der Wiederholungen ist aber unangefochten Peter Kattner (links im Bild), der das Sportabzeichen zum 60. Mal erfolgreich abgelegt hat.

Die Übungsleiter*innen freuen sich schon jetzt auf das Sportabzeichen-Jahr 2022!



Petter Kattner (links) und Wolfgang Trunk (rechts)
Foto: Karin Ihly

Handball Ettlingen

HSG-Jugendteams weiterhin in der Erfolgsspur

Knappe Niederlagen unserer Verbandsliga-Damen und Herren 2

Ergebnisse vom letzten Wochenende:

RN-Löwen - Damen 1	17:15
SG KIT/MTV KA 2 - Herren 2	23:22
SG KIT/MTV KA 3 - Herren 3	17:27
SG Ha./Weih. 1 - Damen 2	29:27
HSG LiHoLi - mJB	19:20
MTV KA - mJC	20:28
mJD - TGS Pforzh.	24:14
wJD - TB Pforzh.	Absage
MTV KA - mJE	20:28